

HOLSTEINISCHER COURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



NACHRICHTEN FÜR NEUMÜNSTER UND UMGEBUNG

gegründet 1872

Montag, 18. Mai 2026 | Nr. 113 | € 2,70

Ein Angebot von **shz**

Sammlerstück aus der DDR

NEUMÜNSTER 93 Tonnen schwer: Der 23-jährige **Enno Zimmerlinkat** (Foto, li.) hat eine historische Großdiesellok aus DDR-Produktion über eine App für den Kulturlokschuppen Neumünster erworben – sehr zur Freude von Lokschuppen-Leiter **Thomas Kittel**. Wie es dazu kam und wann die Öffentlichkeit das Sammlerstück erstmals sehen kann.

70

Lokales – Seite 18



Rolf Ziehm

Per App zur 93-Tonnen-Lok

23-Jähriger erwirbt über Kleinanzeigen historisches Diesel-Fahrzeug aus DDR-Produktion für den Kulturlokschuppen

Rolf Ziehm

NEUMÜNSTER Jüngster Neuzugang im historischen Lokschuppen an der Brückenstraße in Neumünster ist seit Kurzem eine Großdiesellok V180331 der Baureihe 118731 der Deutschen Reichsbahn der DDR. Das 93,4 Tonnen schwere Gefährt wurde 1968 bei LKM VEB Lokomotivbau Karl Marx in Babelsberg gebaut.

Eigentümer ist Enno Zimmerlinkat. Der 23-jährige Owschlager engagiert sich bei den Rendsburger Eisenbahnfreunden, einem der vielen Vereine unter dem Dach der Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen Neumünster. Wie kommt man zu so einem Oldie der Eisenbahngeschichte? „Über die App Kleinanzeigen. Die Lok kommt vom Eisenbahnverein aus Weimar. Fahrbereit ist sie nicht, aber das kann noch werden“, sagt Zim-



„Finchen“ ist die älteste Lok am Lokschuppen. Foto: Rolf Ziehm



Enno Zimmerlinkat im Führerstand seiner Diesellok V180 aus Reichbahnzeiten der DDR. Fotos: Rolf Ziehm

merlinkat. Der gelernte Maschinen- und Anlagenbauer mag es groß und ist auch Besitzer eines Hafenkranes und eines Schiffsdiesels.

Da die Lok, die laut Zimmerlinkat in Rostock im S-Bahn-Dienst fuhr und nach der Wende ausgemustert wurde, nur noch roll-, aber nicht mehr fahrfähig ist, musste sie quasi als „Sandwich“ über das DB-Netz von Weimar nach Neumünster überführt werden – gezogen von einer E-Lok und einer weiteren Lok als Bremslok. Die Weimarer haben weitere Dieselloks

dieses Typs im Bestand und trennten sich vom Neumünsteraner Neuzugang, um Geld für die Restaurierung ihrer Drehscheibe zu Erlösen.

„Die Loks der Baureihe 118731 sind die größten Dieselloks aus DDR-Produktion, vergleichbar mit der V200-Familie der Deutschen Bundesbahn“, weiß Dr. Thomas Kittel, der mit seiner Stiftung der Mäzen am Kulturlokschuppen ist. Die Zeit der Dieselloks ist seiner Meinung nach trotz der Elektrifizierung im Fern- und Güterfernverkehr noch nicht vorbei. „Es

gibt immer noch viele nicht elektrifizierte Nebenstrecken und inzwischen Hybrid-Loks, die beides können. Man spart sich so den Lokwechsel“, sagt Kittel und verweist auch auf die in Schleswig-Holstein fahrenden Akkuzüge.

Eisenbahn-Sternfahrt zum Lokschuppen

Für den Kulturlokschuppen ist die Reichsbahn-Lok die inzwischen vierte Großdiesellok neben der V200, V160 und der Baureihe 218 aus dem Westen. Zu sehen wird die Neue sein bei der



Die Großdiesellok fuhr unter anderem im S-Bahn-Betrieb.

Eisenbahn-Sternfahrt am Pfingstsonntag, 23. Mai 2026, die am Lokschuppen in Neumünster endet. Kittel: „Hier stellen wir sie erstmals vor großem Publikum vor. Die Sternfahrt von fünf Ausgangspositionen aus ist für uns eine Premiere und eine Besonderheit.“

Der große Dampfzug mit der 01-104, der „Königin der Schiene“, kommt aus Hamburg, ein VT628-Triebwagen kommt aus Rendsburg, aus Bad Oldesloe/Bad Segeberg kommt der moderne Stadler-Akkutriebwagen der Nordbahn, ein Dieseltriebwagen der AKN

aus Kaltenkirchen, ein historischer MAN-Triebwagen VT25 von Lübeck über Bad Malente. Alle Triebwagen fahren direkt auf das Lokschuppengelände an den 2025 fertiggestellten Bahnsteig.

Zu sehen sein wird auch die Rangierlok „Kleiner Helmut“, die nach einer Motorüberholung wieder schnurrt wie in den besten Tagen. Und die Dampflok „Finchen“ ist dann auch unter Dampf. Der Eintritt im Kulturlokschuppen am 23. Mai 2026 beträgt 5 Euro für Erwachsene und 3,50 Euro für Kinder.